

L00986 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 2. 10. [1899]

Venice

Grand Hôtel Britannia

Charles Walther
Propr.

Electric light and steamheat in all rooms
Hydraulic Lifts

5 Mêmes Maisons

Hôtel Victoria
Bozen (Tyrol)

Hôtel de la Ville
Genoa – Gênes – Genúa
Venice, den 2^{ten} X.

mein lieber Arthur

10 was Sie mir schreiben, ist so wahr: für die Momente dankbar fein, in denen man eine gewisse innere Fülle empfindet. Dass aber das alles unter so furchtbar dunklen Gesetzen steht und dass die Starrheit manchmal alles ergreifen kann, fogar die Empfindung für die Existenz aller andern Menschen!

Mit meinem Stück geht es sonderbar. Ich hab in Vahrn nochmals einen ganz unbrauchbaren 3^{ten} Act gemacht, recht verschieden von dem, den Sie in Ifchl gefehlen haben, und doch falsch. Eine schlechte Art, die Menschen und ihr Schicksal anzusehen. Der Grundfehler war, wie ich jetzt weiß, schon im ^{ersten} zweiten Act gelegen. Bin dann hier her gefahren. Wollte ganz aufhören, mich absolut von dem Stoff losmachen. Das war ich aber auch nicht im Stande. Habe wieder den 2^{ten} Act 20 vorgenommen. In dieser weichen helleren Luft hier nimmt alles weichere Formen an; ich arbeite wieder mit Freude, die Bekanntschaft mit den umgeschmolzenen Figuren kommt mir zu Hilfe und ich hoffe hier sehr rasch weit zu kommen.

Brahm will ich in diesen Tagen schreiben. Es liegt mir aus weitläufigen Gründen sehr viel daran, dass das Stück wenigstens in einem der Theater noch in diesem 25 Spieljahr dran kommt.

Richards Stück ist in der Anlage wunderschön und er arbeitet gar nicht langsam, etwa 30–40 Verse im Tag. Wie froh bin ich, solche Menschen zu haben wie Sie und Richard. Dass man trotzdem so vielfach oft so traurig, oed und starr sein kann.

30 Ich bin vielleicht noch 14 Tage hier. Kommen Sie nicht vorbei und lesen mir zur Ermuthigung was vor?

Von Herzen Ihr

Hugo.

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1535 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »236«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 131–132.